

Altherrenverband Kyburgia Burgdorf



# DER BURSCH

Nr. 147 / März 2017



---

# *Der Bursch*

---

Organ des Altherrenverbands der Kyburgia Burgdorf

---

Nr. 147 95. Jahrgang 2017  
Redaktion: Peter R. Mühlemann v/o Divico Druck: Druckerei Ruch AG, Ittigen

---

<b>INHALT:</b>	<b>Seite</b>
Fast alles, was noch nicht gesagt ist .....	1
Die Seite des AHP .....	4
Protokoll ordentlicher AHC vom 23. April 2016 in Basel .....	7
Erfolgsrechnung .....	10
Bilanz .....	11
Budget .....	12
Kassabericht .....	12
Revisorenbericht .....	14
Odyssee eines Kyburgers .....	15
EM Prinz wurde 90 – ein Grund zum Feiern .....	17
In Memoriam Heinz Löffel v/o Spoony .....	18
In Memoriam EM Kurt Watrmann v/o Castor .....	19
Geburtstage 2017/2018 .....	20
Kyburgia Verbindungen .....	23
Verzeichnis der AHV-Stämme .....	23
Stämme der Kyburgia Verbindungen .....	24
Altherrenvorstand .....	26

## Fast alles, was noch nicht gesagt ist

Nachdem unser Chef auf seiner «Seite des AHP» (ab Seite 4) schon fast alles gesagt hat, bleibt dem Redaktor halt wenig übrig. Ich versuch es trotzdem.

Als erstes habe ich eine Nachricht für alle, die keinen Zugang zur Presse der Region Bern haben. Der Knatsch um den Fachhochschul-Standort Burgdorf scheint doch tatsächlich noch nicht beendet zu sein. Es hat sich nämlich herausgestellt, dass die Fachhochschulleitung und die Berner Erziehungsdirektion gegenüber dem schlussendlichen Entscheidungsgremium, dem Berner Grossen Rat, nicht mit offenen Karten gespielt haben. Die Voraussetzung, dass das Departement «Wirtschaft, Gesellschaft, Soziale Arbeit» als Einheit zentral platziert werden müsse scheint im neuen Organigramm plötzlich nicht mehr sakrosankt zu sein, ja nicht einmal, dass es ein Departement bleiben müsse. «Wirtschaft», «Gesellschaft» und «Soziale Arbeit» sollen neu je als einzelne Departemente geführt werden. Das heisst in Anbetracht der in Burgdorf zum «Nulltarif» vorhandenen kantonalen Gebäude könnte beispielsweise das Departement «Wirtschaft» durchaus in Burgdorf angesiedelt werden. Gewisse Politiker, allen voran die ehemalige Burgdorfer Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch (bekannt als Rednerin an unserem 100-Semester-Jubiläumsanlass), die sich stark für Burgdorf eingesetzt hatte, fühlen sich betrogen und möchten die Standortfrage nochmals aufs Tapet bringen. Die Bildungskommission hat nun aber entschieden, nicht mehr auf die Standortfrage einzutreten. Wenn nicht noch die Geschäftsprüfungskommission eingreift, wird es wohl bei diesem Entscheid bleiben. Ihr seht, auch das bernische Polittempo bietet Raum für Überraschungen.



Für die Organisation unseres Altherrenconvents mit vorangehender Rheinhafenbesichtigung in Basel hat das AHP sich bei Phlogiston herzlich bedankt. Ich kann mich diesem Dank nur anschliessen. Alles hat programmässig geklappt. Eros und Samba



konnten in Basel das 100-Semester-Band in Empfang nehmen. Eine Frage hätte ich an Phlogiston allerdings noch. Beeindruckt von der am Spalenberg in Form von «Bodenplatten» versammelten Prominenz frage ich mich seit seinen Ausführungen, warum diese Leute als «Spalebärgemer» bezeichnet werden und nicht, wie das in der übrigen Schweiz üblich wäre als «Spalebärger» oder eventuell «Spalebärgler». Basel scheint halt doch, zumindest sprachlich, ein besonderes Pflaster zu sein.

Auch die von Tango und Liane vorzüglich organisierte, phantastische Elsass-Wanderung wurde vom AHP bereits herzlichst verdankt und der Redaktor kann sich dem Dank nur anschliessen. In dieser nicht nur topografisch wunderbaren

(Mountainbiker, Wanderer) sondern auch historisch sehr interessanten Gegend blieben keine Wünsche offen. Die Besichtigung der Stadt Colmar, in der sich sogar die Basler Stararchitekten Herzog und DeMeuron verewigt haben, war ein echter Höhepunkt und die im Elsass besonders bekannten kulinarischen Voraussetzungen kamen voll zum Tragen. Wer an so einem Anlass mitmacht, reist vorteilhaft mit einem gesegneten Appetit an.

Vom Weihnachtskommers gibt's nicht viel zu erzählen, denn ein Besichtigungsvorprogramm wurde diesmal weggelassen und man traf sich direkt im Schützenhaus zu einem Apéro. Ein kleines Détail – die Bier-Schankanlage fiel bereits etwa eine Viertelstunde nach Eintreffen der Kyburger aus und wir mussten auf Flaschenbier umsteigen. Früher wäre das vielleicht typisch gewesen, heute, nachdem die wilden Jahre vorbei sind, möchte ich das eher in die Ecke des Zufalls stellen. Das Mittagessen im Stadthaus war wie gewohnt sehr gut und auch der anschliessende Kommers in unserem Keller ging wie üblich über die Bühne. Bevor Borax sein Crambambuli kredenzen konnte, wurden Lord und Rondo in feierlicher Stimmung vom AHP mit dem 100-Semester-Band dekoriert. Wie das Bild zeigt, geniessen die Beiden das offensichtlich. Nach dem Tod von Spoony hat Basel einen neuen Stammvater. Kongo hat sich in verdankenswerter Weise für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt. Die Stammzeiten und -koordinaten findet Ihr ab Seite 24

Der Stamm Bern hatte letzten Monat einen besonderen Grund für eine fällige Festivität. Unser wohl aktivstes EM Prinz wurde 90 Jahre alt. Im Berner Oberländer Stammlokal wurde dieser Anlass gebührend gefeiert (ab Seite 17)

Und genau diesem EM Prinz winde ich hier jetzt noch ein besonderes Kränzchen. Meine regelmässigen Aufrufe an unseren Verbindungsanlässen, mir Burschbeiträge zur Verfügung zu stellen, hatten bisher ja einen miserablen, um nicht grad zu sagen gar keinen, Wirkungsgrad. Das hat sich schlagartig geändert, denn Prinz hat unter dem Titel «**Odyssee eines Kyburgers**» (ab Seite 15) eine wunderbare Geschichte über Kyburger-Begegnungen in seinem Berufsleben geschrieben. Meine diesbezüglichen Erfahrungen sind da viel marginaler. Ich habe nur einmal, vor vielen Jahren, auf dem Londoner Flughafen Heathrow, einen verzweifelten hilflosen Beny getroffen. Er war auf dem Weg von seinem damaligen Domizil Bahamas ins Berner Oberland zu seinen Lieben und hatte den Anschlussflug London-Zürich verpasst. Irgendwie ist es mir dann gelungen, ihn auf «meinem» Flug nach Zürich mitzunehmen.



Dank der schönen Prinzgeschichte verzichte ich in dieser Ausgabe auf einen historischen Beitrag aus einem alten Bursch.

Leider haben wir mit Heinz Löffel v/o Spoony (Seite 18) und EM Kurt Wartmann v/o Castor (Seite 19) wieder zwei Todesfälle zu beklagen.

Ich hoffe viele von Euch am Altherrenconvent in Bern anzutreffen. Der Vorstand hat bewusst einen zentralen, gut erreichbaren Ort für den Anlass gewählt und hofft, dass seine Bemühungen honoriert werde.

Divico

## Die Seite des AHP

Lieber Kyburger

Inzwischen sind wir im Winter 2017 angekommen und der erhoffte Schnee ist etwas spät aber doch zuverlässig eingetroffen. Die Kälte hat uns fest im Griff, der Sturm fegt um die Mauern und dies nicht nur wettermässig.

Im Gegensatz zum noch unbekanntem 2017 können wir auf ein 2016 mit einigen Überraschungen zurückblicken. Ein Ereignis wird offenbar als Überraschung gewertet, wenn sich die Experten oder die Umfragen geirrt haben. Dies war insbesondere bei der BREXIT Abstimmung und den US-Wahlen der Fall.

Als Absolvent der Fachhochschule Burgdorf traue ich in der Regel keiner Umfrage, keiner Statistik und auch keinem Experten. Diese Einstellung verhindert zwar manchmal ein gutes Geschäft, aber es schützt auch vor Fehlritten.

Aus der Sicht der Kyburgia durften wir ein 2016 ohne grosse Überraschungen erleben. Wie gewohnt starteten wir im April in Basel mit dem AHC, organisiert durch unseren AH Phlogiston.



Der Anlass verlief mit einem umfassenden Programm (Hafenrundfahrt, Rundgang, ...) bestens organisiert ab. Ich danke Phlogiston für die Organisation des AHC und bin immer wieder dankbar, wenn uns Leute vor Ort unterstützen.

Am Wochenende vom 2.-4. September führte uns Tango in die Heimat seiner Coleurda-  
me Liane ins Elsass.



Auch hier verlief der gesamte Anlass bestens organisiert und bei optimalen Wetterbedin-  
gungen. Das Programm der Wanderung im Elsass beeindruckte mit dem Besuch des  
Col du Linge. Hier verlief vom 20. Juli bis zum 15. Oktober 1915 die Frontlinie zwi-  
schen deutschen und französischen Truppen. Der Kampf forderte auf beiden Seiten  
insgesamt 17000 Tote.



Der Besuch solcher Stätten und die wiederholte Erinnerung zeigen uns, welches Glück  
wir in Europa in der gegenwärtigen Friedenszeit erleben dürfen.

Ich danke Liane und Tango für die perfekte Organisation der Wanderung im Elsass.

Abschliessend und wie immer durften wir im Dezember den Weihnachtskommers in Burgdorf in unserem Keller geniessen. Gefreut hat mich dieses Jahr vor allem, dass der Anlass mit 26 Kyburgern überdurchschnittlich gut besucht wurde. Auch jüngere Kyburger nahmen am Anlass teil und brachten auch wieder mal Grüsse aus der Industrie mit. Ich hoffe, dass dieser Trend auch im 2017 anhält und wir viele Kyburger an unseren zukünftigen Anlässen begrüessen dürfen. Unser Brauer Borax kredenzte ein aussergewöhnlich feines Crambamuli, welches von Ihm zudem gesponsert wurde. Besten Dank Borax und besten Dank Rocco für die Vorbereitung des Kellers. Roccas Wunschkantus ist zwar immer eine Herausforderung, aber er hat ihn wie immer am Kommers verdient.

Leider sind im letzten Jahr wieder Kyburger von uns geschieden. In tiefer Trauer nahmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied Castor, unserem AH Spoony und Roccas Coleurdame Brigitte. Ich danke dem Care Team um Borax, Kent, Padd und Samba für Ihren Einsatz im Namen unserer Verbindung und ich hoffe auf die gute Überraschung, dass alle Kyburger das Jahr 2017 gesund und fidel überwinden werden.

Wenn ich nun in die Zukunft blicke, so freue ich mich auf den AHC in Bern, welcher ausnahmsweise eine Woche später am Samstag 29. April stattfindet. Die Einladung wirst Du beim Lesen dieser Bursch-Ausgabe schon in den Händen halten.

Am Samstag 2. September organisiert uns Samba eine Wanderung im Greyerzerland. Wie immer wird Samba uns ein tolles Programm zusammenstellen. An Speis und Trank wird es sicher auch nicht fehlen, ich freue mich jedenfalls.

Am 9. Dezember schliessen wir das Jahr dann mit dem Weihnachtskommers ab. Ich würde mich freuen, Dich an einem oder mehreren Anlässen begrüessen zu dürfen.

Ganz zum Schluss möchte ich wie immer einen besonderen Dank unserem Redaktor Divico aussprechen und allen, welche mit Beiträgen an dieser Bursch-Ausgabe mitgewirkt haben. Weiter danke ich allen Vorstandsmitgliedern für Ihre unermüdliche Mitarbeit und wünsche unserem neuen Kassier Alfa einen fulminanten Start.

Ich wünsche allen viel Glück und Gesundheit fürs neue Jahr 2017 und hoffe, dass viel Zeit für Musse und Freunde bleibt.

Der Präsident

Isidor



# Ordentlicher Altherrenconvent vom 23. April 2016 in Basel

Wann: Samstag, 23. April 2016, 15.15 Uhr  
Wo: Hotel Basel, Münzgasse 12, 4001 Basel  
Vorsitz: Daniel Schmutz v/o Isidor, Präsidium (AHP)  
Teilnehmer: 18 stimmberechtigte AHAH, 1 Gast  
Entschuldigt: 39 AHAH

## Traktanden:

1. Begrüssung
2. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll des AHC 2015 in Aarberg
5. Mutationen
6. Bericht des AHP
7. Bericht des Quästors und der Revisoren; Abnahme der Rechnung 2015
8. Budget 2016
9. Bericht des Redaktors
10. Wanderung 2016
11. Anträge
12. Wahlen
13. Diverses, Jahresprogramm

Bemerkungen: Keine.

## 1. Begrüssung

Nach dem Antrittskantus begrüsst AHP Isidor: Die EMEM Divico, Kent, Prinz, Samba und Speer sowie die Kyburgia Verbindungsdelegation aus Winterthur und Luzern aber auch alle anwesenden Kyburger und speziell die über 90 jährigen Speer und Tau. Vorgängig hat eine Hafen- und Stadtführung stattgefunden. Der Dank geht an Phlogiston, der den AHC in Basel organisiert hat.

## 2. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Anwesend sind 18 Stimmberechtigte:

Achilles, Alfa, Divico, Eros, Gnomon, Happy, Isidor, Jawa, Kari, Kent, Nautus, Padd, Phlogiston, Prinz, Rocco, Samba, Speer, und Tau. Entschuldigt haben sich 39 Kyburger: Alla, Andy, Beno, Borax, Bromos, Calvados, Castor, Diff, Exilo, Fendant, Fiesco, Globi, Jabo, Jeep, Joule, Kongo, Kugi, Lord, Mache, Mike, Munzo, Nieti, Pantschy, Pongo, Proto, Puck, Pyrex, Ref, Repco, Rondo, Sahib, Sultan, Sumpf, Tango II, Vespa, Voodoo, Wams, Zethos und Zorro II.

Als Stimmenzähler stehen zur Wahl:

Gnomon, Nautus und Samba. Gnomon erhält 3 und Samba 5 Stimmen. Der Rest geht an Nautus, welcher mit grossem Mehr gewählt wird.

### **3. Ehrungen**

Eros und Samba erhalten aus den Händen von Isidor das 100 Semester-Band. Der entschuldigte Fiesco verzichtet auf Band und Urkunde. Der ebenfalls berechnigte Lord wünscht die Übergabe von Band und Urkunde am Weihnachtskommers.

### **4. Protokoll des AHC 2015 in Aarberg**

Das Protokoll des AHC 2015 vom 25. April 2015 in Aarberg wurde im Der Bursch Nr. 146 veröffentlicht. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **5. Mutationen**

Seit dem letzten AHC sind verstorben:

- Peter Übersax v/o Pan, Jg. 1942, Diplom 1966, verstorben 29.05.2015
- Paul Amstutz v/o Sprisse, Jg. 1945, Diplom 1972, verstorben 03.07.2015
- Ernst Schneider v/o Omar, Jg. 1933, Diplom 1957, verstorben 16.07.2015
- Max Schneider v/o Ciba, Jg. 1920, Diplom 1947, verstorben 01.12.2015

Wie üblich wird der Totensalamander am Weihnachtskommers durchgeführt.

Kurt Stoll v/o Combo hat um Austritt aus der Kyburgia ersucht. Der Vorstand hat dem Gesuch stattgegeben.

### **6. Bericht des AHP**

Der Jahresbericht 2015 des AHP wurde im Der Bursch Nr. 146 bekannt gemacht. Er wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **7. Bericht des Quästors und der Revisoren; Abnahme der Rechnung 2014**

Der Kassabericht 2015, Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2015 sowie der Revisorenbericht wurden im Der Bursch Nr. 146 publiziert. Dank grosszügigen Spenden wurde der budgetierte Verlust von CHF 2'100.00 nicht erreicht. Die Vermögensabnahme beträgt lediglich CHF 1'955.95. Alfa verliert den Revisorenbericht, beantragt die Rechnung zu genehmigen sowie dem Quästor und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **8. Budget 2015**

Das Budget 2016 wurde im Der Bursch Nr. 146 publiziert. Es zeigt einen Verlust von CHF 4'240.00. Das Budget 2016 wird einstimmig genehmigt.

### **9. Bericht des Redaktors**

Redaktor Divico berichtet aus seiner Tätigkeit. Er fordert auf, ihm Berichte zukommen zu lassen. Sein Wirken wird mit einem kräftigen Applaus bedankt.

## **10. Wanderung 2016**

Die Wanderung 2016 findet vom 2. bis 4. September 2016 statt. Sie wird von Tango und seiner Liane organisiert, welcher leider früher gehen musste. Sie führt ins Elässische Münstertal. Der Vorstand beantragt CHF 4'000.00 als zusätzlichen Budgetbetrag und Risikogarantie. Der Antrag wird einstimmig genehmigt. Das detaillierte Programm wird zusammen mit der Jahresbeitrag-Rechnung an alle Kyburger verschickt. Auch Nichtwanderer sind willkommen!

## **11. Anträge**

Anträge sind keine eingereicht worden.

## **12. Wahlen**

Jawa möchte die Kasse weitergeben und hat Alfa als Kandidat gewinnen können. Alfa wird einstimmig als neuer Kassier gewählt. Er übernimmt die Kassengeschäfte nach dem Abschluss 2016. Da Alfa bisher als Revisor tätig war, ist eine Ersatzwahl für diese Tätigkeit notwendig. Jawa wird einstimmig zum neuen Revisor gewählt. Divico bleibt Redaktor und wird einstimmig bestätigt. Rocco gibt bekannt, dass er als Nachfolger für sein Amt im Stiftungsrat der Stiftung der Berner Fachhochschule am Standort Burgdorf, Jawa hat gewinnen können und diesen ohne gegenteiliges Votum aus dem AHC dem Stiftungsrat zur Aufnahme vorschlagen möchte. Es erfolgt kein gegenteiliges Votum.

## **13. Teilverkauf Aktien Brauerei Burgdorf**

Der AHV hat 10 Aktien der Brauerei Burgdorf. Es wird einstimmig beschlossen davon 6 Aktien für CHF 250.00 pro Aktie zu verkaufen (eine davon an Rocco). Den Verschreibungsaufwand übernimmt der Käufer.

## **14. Diverses**

Jahresprogramm; Es wird kurz über den Einsatz von Kränzen an Abdankungen informiert und diskutiert. Das Jahresprogramm findet man auf der Website der Kyburiga Burgdorf:

Wanderung 2016 Freitag bis Sonntag, 2.-4. September 2016

Weihnachtskommers 2016 Samstag, 10. Dezember 2016

Ordentlicher AHC 2017 Samstag, 29. April 2017

Um 16.50 Uhr wird, nach dem Schlusskantus, der Ordentliche AHC 2016 geschlossen.

Derendingen, 6. Juli 2016

Für das Protokoll:

Der Aktuar: Alfred Dällenbach v/o Kari

Das Präsidium: Daniel Schmutz v/o Isidor

# ERFOLGSRECHNUNG 2016

BUDGET 2016			RECHNUNG 2016	
Ertrag	Aufwand	Text	Einnahmen	Ausgaben
2'560.00		Mitgliederbeiträge 2016 einbezahlt	2'560.00	
		Mitgliederbeiträge 2016 ausstehend		80.00
4'500.00		Spenden	4'510.00	
10.00		Zinsertrag	21.05	
	4'700.00	Anlässe (GV, Wanderung, Komms), (Anpassung gemäss AHC 2014)		4'495.45
	100.00	Stämme, Care-Team		0.00
	2'400.00	Bursch, Drucksachen		1'729.15
	600.00	Keller (Strom, Versicherungen, etc.)		709.35
	150.00	Homepage, Verbände (Beiträge)		0.00
	2'500.00	Geschenke, Diverses		3'389.40
	0.00	Aeuffnung Fond		0.00
	600.00	Porti		448.90
	240.00	Debitorenverluste		0.00
	100.00	Spesen Bank, Post		52.15
7'070.00	11'390.0		7'171.05	10'824.40
		<b>Vermögensveränderung (Abnahme)</b>		<b>3'653.35</b>

---

**BILANZ per 31.12.2016**

---

	31.12.2015	31.12.2016
<b>Aktiven</b>		
Kasse	60.35	137.30
Postkonto	6'594.36	21'335.66
Raiffeisen, Vereinskonto	15'613.92	0.00
Gasthausbrauerei, 4 Aktien	2'500.00	1'000.00
Debitoren	1690.00	160.00
Debitor Verrechnungssteuer	10.50	0.00
Keller inkl. Mobiliar	1.00	1.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00
Raiffeisen Anteilschein Genossenschaft	200.00	0.00
<b>Rundung</b>		<b>0.02</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26'670.13</b>	<b>22'633.98</b>

---

**Passiven**

Kreditoren	410.00	27.20
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Eigenkapital	24'162.88	20'509.53
Fonds	2'097.25	2'097.25
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26'670.13</b>	<b>22'633.98</b>

---

**Vermögensabnahme 2016** 3'653.35  
Differenz  
Eigenkapital

Bemerkung:  
Der Erlöss aus dem Aktienverkauf der  
Gasthausbrauerei (CHF 1'500.00)  
ist nur in Bilanz ersichtlich.

---

## BUDGET 2016

---

Text	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge 80.00/J	2'400.00	
Spenden	4'300.00	
Zinsertrag	0.00	
Anlässe (GV, Wanderung, Kommerz)		4'500.00
Stämme, Care-Team		100.00
Bursch, Drucksachen		2'400.00
Keller (Strom, Versicherung, etc.)		600.00
Homepage, Verbände		150.00
Geschenke, Diverses		1'500.00
Aeuffnung Fond		0.00
Porti		600.00
Debitorenverluste		240.00
Spesen Bank, Post		100.00
	6'700.00	10'190.00
Vermögensveränderung (Abnahme)		3'490.00

---

## Kassabericht 2016

### Vermögensveränderung

Das Verbindungsvermögen hat im Jahre 2016 um **Fr. 3'653.35** abgenommen. Gemäss unserem Budget hatten wir mit einem Verlust von Fr. 4'240.00 kalkuliert. Insbesondere die geringeren Ausgaben bei den Anlässen, den Drucksachen, den Homepage und die Ausgaben für die Stämme, gleichen die Mehrausgaben im Diversen mehr als aus und erlauben einen besseren Rechnungsabschluss als geplant.

### Spendendank

Der Spendeneingang ist mit **Fr. 4'510.00** im Bereich des Budget. Die weiterhin hohe Spendenfreudigkeit ist zum Teil auf den Umstand zurückzuführen, dass ein grosser Teil der Mitglieder, obschon beitragsfrei, den Verbindungsbetrieb weiterhin mit grosszügigen Beiträgen unterstützt. An dieser Stelle möchte ich im Namen des Vorstandes allen Spendern, insbesondere Heidi Wartmann (Castor), welche uns mit einer gross-

zügigen Spende von Fr. 500.00 unterstützt hat, unseren Dank aussprechen. Auch die zusätzlichen Spenden von Lord und Rondo haben unser Budget entlastet.

Folgende, nachstehende in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten 58 Altherren und Couleur Damen, spendeten im vergangenen Jahr der Verbindungskasse freiwillige Beiträge zwischen Fr. 20.00 und Fr. 500.00 und/oder unterstützten unsere Verbindung mit Naturspenden.

**Achilles, Alfa, Alla, Argos, Basi, Beno, Borax, Bromos, Calvados, Delley Ariane (Brutus), Delphin, Diff, Divico, Drive, Eros, Falk II, Fiesco, Fok, Fuji, Glenn, Globi, Gnomon, Happy, Harnisch Margrit (Pascha), Hess Trudi (Nitro), Hude, Isidor, Jabo, Jawa, Jeep, Kari, Kent, Lord, Mache, Meson, Munzo, Myron, Nidy, Padd, Pantschy, Phlogiston, Prinz, Puck, Redox, Repco, Rondo, Samba, Satch, Speer, Stout, Tau, Tasso I, Terzo, Voodoo, Wartmann Heidi (Castor), Wams, Zethos und Zorro II.**

Die aufgeführten Spender zahlten Geld auf unser Konto ein. Sie wurden daher von der Buchhaltung erfasst. Es gibt aber auch Spender, die an Anlässen spontan Kosten übernehmen (z.B. Unkostenbeträge aufrunden). Sie erscheinen nicht alle auf der Spenderliste. Auch diesen Spendern möchte ich den Dank des Vorstandes aussprechen. Stellvertretend erwähnt seien hier unser AHP Isidor, der die Spesen der Homepage übernimmt, sowie Borax, welcher die Aufwendungen des Krambambuli selber trägt und die Stammväter, die uns keine Spesen berechnen.

### **Information zur Bilanz, Erfolgsrechnung und Budget**

Zur **Bilanz**: Der Verlust von Fr. 3'653.35 ist etwas kleiner ausgefallen als budgetiert.

Die **Erfolgsrechnung** zeigt bei den Einnahmen, dass uns einmal mehr die Spender grosszügig unterstützt haben. Ohne diese erfreulichen Einnahmen wäre die Abrechnung wesentlich tiefer in den roten Zahlen.

Die Ausgaben für die Anlässe sind leicht tiefer, als der geplante Betrag.

Die Kosten für die Drucksachen sind infolge der Menge geringer als geplant.

Im Bereich Diverses, hatten uns die Ausgaben für die Semesterbänder und Kranzbänder höhere Beträge beschert.

Die übrigen Auslagen entsprechen in etwa den Erwartungen bzw dem Budget.

Das **Budget** für 2017 wird uns eine weitere Vermögensabnahme in der Grössenordnung von Fr. 3'500.00 bringen.

Nach 12 Jahren Quästor wird die Verbindungskasse durch Alfa weitergeführt. Ich wünsche meinem Nachfolger, eine gute Zahlungsmoral der Mitglieder und bedanke mich bei allen Spendern und stillen Helfern für Ihren Einsatz sowie die Unterstützung bei meiner Arbeit.

Mit Farbengruss

**JAWA**

## Revisorenbericht 2016

Zu Händen des Altherren Convents der Kyburgia Burgdorf vom 29. April 2017 in Bern

---

Die unterzeichnenden Revisoren Repco und Alfa überprüften am 30. Januar 2017 die auf den 31. Dezember 2016 abgeschlossene Jahresrechnung 2016.

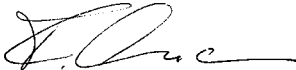
Dabei konnten sie feststellen, dass der Quästor Jawa sein Amt korrekt und übersichtlich ausführt. Stichproben von einzelnen Buchungen und deren Belege stimmen mit der Rechnung überein.

Bei einer Bilanzsumme von **Fr. 22633.98** resultiert eine Vermögensabnahme von **Fr. 3653.35**. Diese fällt tiefer aus als der budgetierte Verlust von Fr. 4240.-.

Die Revisoren beantragen dem Altherren Convent die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und dem Quästor – und damit dem Vorstand – Décharge zu erteilen.

Burgdorf, 30. Januar 2017

Die Revisoren:



Felix Ammann v/o Repco



Markus Gross v/o Alfa



## Odyssee eines Kyburgers

Unser Redaktor Divico hat uns schon mehrmals gebeten, den BURSCH mit Reiseberichten, Erfahrungen im Beruf oder anderen Begebenheiten zu beleben, damit er nicht immer wieder auf alte Beiträge zurückgreifen muss. Ich will deshalb versuchen, diesem Wunsch nachzukommen.

Den Kontakt zur Kyburgia hatte ich schon bevor ich am Tech war und überhaupt etwas von Studentenverbindungen wusste. An einem schönen Sonntag nahm mich mein Vater mit nach Basel zu einem Krankenbesuch seines Arbeits- und Bergfreundes Max Nussbaum, der im gleichen Büro bei der Lonza tätig war. Während des Krieges hat Herr Nussbaum im Militärdienst eine schwere Lungenentzündung aufgelesen, von der er sich nicht mehr erholt hat. (Mit seiner hübschen Tochter Margot habe ich übrigens meinen ersten Pfadiball verbracht).

Am Tech erfuhr ich dann Jahre später, dass Herr Nussbaum niemand anderes war als unser verdienter Redaktor GLETSCH, dessen Amt ich nach seinem allzu frühen Tod für einige Jahre übernommen habe.

Während der Semesterferien habe ich an der MUBA in Basel meine Runden als Sekuritaswächter gedreht und dabei einmal Beni getroffen, der mir weismachen wollte, er sei nach Basel gekommen um für sein Baugeschäft von Känel in Wimmis ein paar Schaufeln zu kaufen! Wenn ich Durst hatte, ging ich jeweils beim Backofenstand Baumann vorbei, der von Teddy und seinem Companion FRANK betreut wurde. Als ich dann später selber einen Stand an der ILMAC in Basel hatte, konnte ich mich revanchieren und die jungen Kyburger Chemiestudenten mit entsprechenden Getränken bewirten.

Nach dem Tech konnte ich als interner Bauführer des Schweizerischen Serum- und Impfinstituts MUNZO und KONGO einen ihrer ersten Aufträge in Form des Autounterstandes übergeben, und Fidu vom Baugeschäft Friedli und Carpani durfte die Umgebungsarbeiten ausführen. Als die Neubauten im Rehag bei Bümpliz und Grafenried bei Thörishaus beendet waren, liess ich mich von Johns-Manville in New York und Lompoc (zwischen San Francisco und Los Angeles) zum «Filtrations Engineer» ausbilden und führte in den nächsten zehn Jahren für die Firma Schneider AG in Winterthur CELITE in der Schweiz ein. Dabei handelt es sich um speziell aufgearbeitet Kieselgur oder Diatomeenerde, die zur Filtration sämtlicher Flüssigkeiten wie Bier, Wein, Most Wasser (Trink- und Abwasser) sowie Chemikalien usw. oder auch als Additiv in der Farben- und Lackindustrie eingesetzt wird. Dabei machte ich mit vielen Kyburgern in verschiedenen Betrieben in der Schweiz Bekanntschaft. So beispielsweise mit SCHLETZ bei der Firma Wagner in Zürich und später wieder bei der Firma Schnyder in Biel. Ebenfalls in Zürich konnte ich BROMOS von der Firma

Flachsmann bei der Filtration von Orangen-Essenzen behilflich sein. ANDY traf ich in Münsigen bei der Firma Sipuro und ARGOS in Saconnex bei Genf in einem pharmazeutischen Labor.

Einmal auf der Heimfahrt von einem Kunden in der Westschweiz nahm ich zwischen Freiburg und Bern (die Autobahn existierte natürlich noch nicht) einen Autostopper mit, was damals noch möglich und üblich war. Im Gespräch stellte er sich als Werner Ulmer vor, der in Burgdorf Chemie studiere und kürzlich bei der Studentenverbindung Kyburgia auf den Namen KNIFF getauft worden sei. Natürlich setzte ich ihn nicht in Kirchberg ab sondern machte den kleinen Umweg über Burgdorf. Viele Jahre später, als ich mein eigenes Geschäft in Bern hatte, nahm mich KNIFF mit auf einen Alpenrundflug in seinem gelben Doppeldecker «Tigermotte» aus England, den er in mühsamer Arbeit in hunderten von Stunden zusammengeschustert hatte.

Auch andere Begebenheiten sind mir in bester Erinnerung geblieben. Auf der Heimfahrt vom Büro in Winterthur nach Iberg-Eidberg habe ich in Seen in der Apotheke noch ein Medikament geholt und dort den unvergesslichen Abenteurer Massimo Bronzino v/o ZORO angetroffen, der für eine französische Firma pharmazeutische Produkte vertrieb. Ich lud ihn in zum Mittagessen und die Prinzessin kochte einfach ein paar Spaghetti mehr. Nach dem Essen stiegen wir in mein Carnozet hinunter und genehmigten uns einige Verdauungstropfen, nach denen allerdings keiner mehr an die Arbeit dachte.

Ganz anders war die Begegnung mit BORAX in den Katakomben des Zürcher Hauptbahnhofs. Dort hatte er unter den Pissoirs eine Urinsammelstelle eingerichtet, wo der goldene Saft von tausenden Männern gefiltert und analysiert wurde, bevor er nach Denens bei Morges gelangte. Dort entzog BORAX für die Firma La Roche das Enzym Urokinase, ein Trombolytikum gegen Herzinfarkt oder Lungenembolie. So nützlich kann also ein grosser Bierkonsum sein!

Wenn wir schon bei der Basler Chemie sind, muss ich Dr. Matter v/o DELTA erwähnen, der jeweils für die Firma Sandoz ganze Bahnwagen CELITE in die Schweizerhalle kommen liess. Ebenfalls ein Kunde in der Schweizerhalle war unser Max Schneider v/o CIBA, der bei Dr. Finkh als Direktor tätig war. Dort traf ich auch im Labor den frischgebackenen Chemiker PHLOGISTON, bevor er zu Sandoz wechselte.

Einige Jahre später gründete ich zusammen mit meiner Frau PRINZESSIN die Chemie AG in einem Keller an der Bantigerstrasse in Bern und nach zwei Jahren zügelten wir in ein grösseres Lokal in Ostermundigen. Dort haben wir auch Peter Gerster v/o PÖIK eingestellt, der über 20 Jahre bei uns blieb sowie später dann auch die Firma übernommen und erfolgreich am neuen Standort Worblaufen weitergeführt hat. In Ostermundigen hat übrigens PADD auf seinem Heimweg vom PTT Hochhaus oft bei

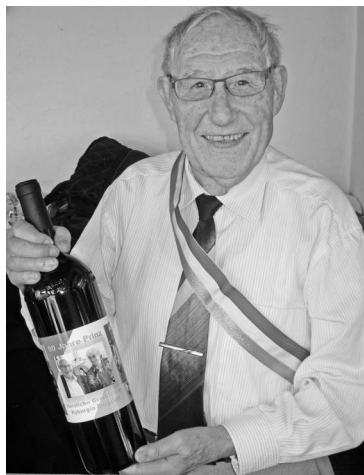
uns vorbei geschaut und wir durften von dort aus auch PROTO in Bubikon mit unserer Kabelleitpaste beliefern.

Möglicherweise habe ich nicht mehr alle Begegnungen mit Kyburgern in der ganzen Schweiz in Erinnerung. Wer vergessen wurde möge mir dies bitte verzeihen.

Prinz

## EM Prinz wurde 90 – ein Grund zum Feiern

Ein Stamm, der einen Stammvater mit guten Ideen hat, ist auch bereit mitzumachen, wenn Überraschungen angesagt sind. Nun – der Berner Stamm hat einen solchen Stammvater. Borax hat nämlich gemerkt, dass unser Ehrenmitglied Prinz am Samstag, den 18. Februar 90 Jahre alt wird und hat aus diesem Anlass ins Stammlokal des Berner Oberländerstamms, für den übrigens Prinz als Stammvater waltet, in den Falken Thun, zu einem Apero und Mittagessen eingeladen. Der Einladung sind fast 30 Altherren und Couleurdamen gefolgt und ich glaube, selbst unser lieber und geschätzter Prinz mit seiner Prinzessin waren wohl von diesem Aufmarsch überrascht. Wenn jemand eine solche Referenz verdient hat, dann sicher das



wohl aktivste Ehrenmitglied in unserem Altherrenverband. Und das ist nun mal Prinz. Prinz feierte sein Wiegenfest in alter Frische und hinterliess bei allen Teilnehmern einen munteren und gesunden Eindruck. Grosse Reden wurden keine «geschwungen», dafür erlebten alle, zusammen mit dem Jubilar, dem ich noch viele weitere gesunde Jahre wünsche, einen kurzweiligen Nachmittag.

Der wohlweislich mit ÖV angereiste Jubilar wurde derart mit Geschenken überhäuft, dass eine Heimkehr mit dem Bus nach Oberhofen nicht denkbar war. Zum Glück war unser Ehrenmitglied Pöik nach jahrelanger Verbindungs-Abwesenheit zugegen und hat den Heimtransport des Prinzenpaars übernommen. Ich hoffe deshalb, dass ein Nebeneffekt des Prinz-Jubeltags der sein wird, dass man Pöik wieder mehr in unseren Reihen sehen wird.

Divico

## In Memoriam Heinz Löffel v/o Spooky

Spoony war durch und durch geprägt von der Region Basel, seiner Heimat. Nach Burgdorf kam er nur wegen des Studiums, es war die Zeitepoche, wo Basler und somit auch Spooky die Region verlassen mussten um Chemie zu studieren! Es war aber auch noch die Zeit, wo viele Kommilitonen während 5 Semestern bei einer Schlummermutter in einem Zimmer residierten und daher oft und ausgiebig Zeit fanden am Stammtisch dem geselligen Zusammensein zu frönen. Dies traf auch auf Spooky zu, der es als begeisterter Chemie Student verstand Studium und Fidulität unter einen Hut zu bringen. Sein bürgerlicher Name «Löffel» war sein Markenzeichen, deshalb auch sein Studentename



Spoony. Ich traf Spooky das erste Mal im Sommer/Herbst 1959. Er studierte zu diesem Zeitpunkt im 4. Semester Chemie und war Präsident der Kyburger Aktivitas, die zu diesem Zeitpunkt ungefähr 17 aktive Fuchse und Burschen zählte. Als Erstsemestriger schaute man(n) damals noch bewundernd auf die gestandenen Studenten, wie Spooky einer war, auf. Spooky verstand es mein Interesse an der Kyburgia zu wecken und führte mich gekonnt in das Verbindungsleben ein. Es war geradezu naheliegend, dass er mein «Alter» wurde und ich habe ihn als Verbindungsmentor sehr geschätzt. Als, zu dieser Zeit, einziger «Elektromensch» in der Kyburgia fühlte ich mich zwischen Chemikern, Tiefbauern und Hochbauern auch gleich wohl! Dies war Spookys Verdienst, der es verstand die Jungfuchse bestens in die Corona einzuführen und zu integrieren. Als aktiver Präsident verstand es Spooky auch bei Neustudenten das Interesse an der Kyburgia zu wecken. Dies führte denn auch zu einem recht ansehnlichen Fuchsenstall, den es während den Kneipen jeweils zu bändigen galt. Nach Abgabe des Präsidiums konzentrierte sich Spooky vermehrt im 5. Semester aufs Studium, blieb aber immer, soweit ich mich erinnern kann, ein regelmässiger Besucher des Stammtischs und der Kneipen im Kronenkeller. Nach Abschluss seines Studiums, das er übrigens mit Erfolg abschloss, die Abschlussdiplomkarte seiner Klasse in meinem Kantenprügel untermauert diesen Event eindrücklich, kehrte er in seine Region Basel zurück. Für mich war Spooky gradlinig, aufgestellt, kollegial, verlässlich mit einer guten Prise feinem Humors ausgestattet. So haftet er in meiner Erinnerung!

Delphin

## In Memoriam EM Kurt Wartmann v/o Castor



Castor wurde am 17. Mai 1931 in Burgdorf geboren. Er wuchs mit einem zehn Jahre älteren Bruder auf. Die Schulen besuchte er in Burgdorf und absolvierte anschliessend eine Lehre als Hochbauzeichner. Nach kurzer Berufstätigkeit konnte er ins Technikum Burgdorf eintreten. Dabei wurde er schon bald Mitglied der Kyburgia Burgdorf. Die Verbindung war ihm seit Kindheit vertraut durch seinen Vater Most, der einer der Gründer der Stenographia, später umgetauft in Kyburgia Burgdorf, war. Das Schicksal der Verbindung lag ihm stets am Herzen und er erlebte jahrzehntelang viele schöne Stunden im Kreise seiner Couleurbrüder.

1957 heiratete Castor seine Heidi und es zog Beide in die Ferne, als erste Station Richtung Norden, wo Castor in Stockholm eine Stelle als Architekt und schlussendlich auch eine Wohnung fand. Die Arbeit in Stockholm war trotz kleinem Lohn interessant und im Ganzen gesehen war dieser Aufenthalt eine gute Lebensschule.

Als es 1958 wieder Winter wurde, kehrten Heidi und Castor zurück in die Schweiz und in Burgdorf fand Castor eine Anstellung bei seinem früheren Technikums-Lehrer Müller. Später zog es Castor nach Bern zu Architekt Edwin Rausser, wo er vielfältige Projekte bearbeitete, beispielsweise die Kirche Urtenen oder ein Schulhaus usw.

Inzwischen war die Familie grösser geworden mit Ursula, Balz und Katrin und die Castors konnten in Bolligen ein Haus bauen.

Die letzten 23 Jahre seiner Berufstätigkeit war Castor in Anstellung bei der Firma Wander OVO, jedoch bereits bei Sandoz Basel. In dieser Zeit wurde viel gebaut, er durfte in einige Länder reisen, über 100 mal nach Deutschland, nach Österreich, Spanien, Grossbritannien, Frankreich, Nigeria, Südamerika und seine letzte grosse Aufgabe war der Bau einer OVO-Fabrik in Shanghai. Letzteres war sehr interessant aber auch schwierig wegen anderer Mentalität und Sprache. Zuletzt konnte aber die neue Fabrik im Rahmen des Budgets übergeben.

Die Pensionierung erfolgte 1993. Es folgten Jahre mit vielen Interessen, beim Briefmarkelen, gemütlichem Wohnen und Arbeiten im grossen Garten, zwar zuletzt mit einigen gesundheitlichen Problemen, aber doch auch mit mehreren grossen Reisen.

Heidi Wartmann

## Geburtstage 2017/2018

Auch mit dieser Bursch-Ausgabe möchte ich jedem unserer Mitglieder die Möglichkeit bieten, rechtzeitig Geburtstagswünsche versenden zu können. Ausreden zählen also nicht. Falls ich jemanden übersehen haben sollte, beim nächsten offiziellen Anlass werde ich mich Comment-mässig löffeln.

### 94. Geburtstag

Zorro II	Lattmann	Robert	28.01.1924
----------	----------	--------	------------

### 93. Geburtstag

Tasso I	Felder	Robert	12.04.1924
Stoss	von Niederhäusern	Fritz	24.10.1924
Tau	Wyss	Albert	02.01.1925
Speer	Ulrich	Joseph	19.01.1925
Philo	Imfeld	Eugen	20.01.1925

### 91. Geburtstag

Prinz	Furrer	Peter	18.02.1927
-------	--------	-------	------------

### 90. Geburtstag

Falk II	Ernst	René	09.11.1927
Jabo	Maier	Otto	08.03.1928

### 89. Geburtstag

Smart	Maurer	Werner	20.04.1928
Aga	Kuhn	Ernst	29.05.1928

### 88. Geburtstag

Jeep	Vögtlin	Reinhard	12.09.1929
------	---------	----------	------------

### 87. Geburtstag

Zapf	Ruch	Fritz	26.05.1930
Puck	Benz	Oswald	11.10.1930

### 86. Geburtstag

Kongo	Kaufmann	Gerhard	21.05.1931
Munzo	Friedli	Fritz	23.05.1931
Diff	Burri	Walter	14.06.1931

Cook	Haberstich	Paul	22.06.1931
Sumpf	Zehnder	Adrian	07.08.1931
Tobias	Bürgi	Hermann	23.08.1931
Judo	Appetito	Mario	19.02.1932
Grock	Widmer	Georg	14.04.1932

### 85. Geburtstag

Nieti	Niethammer	Lukas	27.05.1932
Proto	Hermann	Willi	19.07.1932
Rabitz	Brunner	Heinz	29.08.1932
Rick	Gasser	André	30.08.1932
Qualm	Flückiger	Jean-Louis	24.01.1933
Wams	Allmendinger	Max	31.01.1933

### 84. Geburtstag

Hude	Dietrich	Gerold	31.03.1933
Rama	Karlen	Jakob	10.07.1933
Beno	Strausak	Benedikt	24.08.1933
Kid	Jegher	Gaudenz	27.09.1933
Basi	Balsiger	Fritz	21.01.1934

### 83. Geburtstag

Dan	Sonderegger	Werner	21.07.1934
Redox	Friderich	Heinz	09.09.1934
Gnomon	Kraushaar	Dieter	28.09.1934

### 82. Geburtstag

Pongo	Emch	Willi	11.11.1935
Mache	Helmle	Markus	21.12.1935
Combo	Stoll	Kurt	01.01.1936
Toro	Nyffenegger	John F.	15.03.1936

### 81. Geburtstag

Sultan	Lehni	Hans	09.04.1936
Glenn	Steiner	Urs	25.05.1936

### 80. Geburtstag

Fok	Kaufmann	Jörg	25.03.1937
Andy	Born	Roland	07.10.1937
Ergo	Köpfli	Stephan	28.12.1937

**79. Geburtstag**

Kipp	Blaser	Beat	23.05.1938
Satch	Ruch	Walter	09.06.1938
Bromos	Flachsmann	René	10.08.1938
Kent	Gysin	Andreas	03.12.1938
Ritt	Jecker	Bruno	11.01.1939

**78. Geburtstag**

Slim	Reber	Otto C.	14.08.1939
Song	Gauch	Roland	17.08.1939
Alla	Lauber	Alfred	24.09.1939
Mike	Kaufmann	Alex	09.10.1939
Kobra	Amrhein	Peter	13.10.1939
Delphin	Schmutz	Peter	29.10.1939

**76. Geburtstag**

Padd	Béguin	Claude	01.05.1941
Divico	Mühlemann	Peter	14.09.1941

**75. Geburtstag**

Rondo	Wendelspiess	Rene	15.09.1942
Jety	Mosimann	Peter	28.11.1942

**70. Geburtstag**

Pollux	Flühmann	Paul	15.11.1947
Terzo	Thomet	Jürg	25.01.1948

**65. Geburtstag**

Kugi	Giesser	Kurt	11.05.1952
Torus	Gurzeler	Thomas	17.05.1952
Naxos	Lehmann	Rolf	29.07.1952



## **Kyburgia Verbindungen**

### **Kyburgia Burgdorf**

AHP Daniel Schmutz v/o Isidor  
Finkenweg 23  
3110 Münsingen

Internet: [www.kyburgia.ch](http://www.kyburgia.ch)  
Tel. P 031 721 63 00  
Tel. G 031 311 92 27  
Handy 079 422 75 16  
E-Mail: [ds@simtech-ag.ch](mailto:ds@simtech-ag.ch)

### **Kyburgia Winterthur**

AHP Andreas Schurter v/o Ajax  
Wolfzangenstrasse 6a  
8413 Neftenbach

Internet: [www.kyburgia.com](http://www.kyburgia.com)  
Tel. 052 301 05 85  
E-Mail: [ahp@kyburgia.com](mailto:ahp@kyburgia.com)

### **Kyburgia Biennensis**

AHP Jürg Blatter v/o Loop  
Steindlerstrasse 55  
3800 Unterseen

Internet: [www.kyburgia.org](http://www.kyburgia.org)  
Tel. G 058 223 82 32  
Handy 079 215 31 70  
E-Mail: [loop@kyburgia.org](mailto:loop@kyburgia.org)

### **Kyburgia Lucernensis**

AHP Hansruedi Herren v/o Quadras  
Lätteweg 5  
5036 Oberentfelden

Internet: [www.kyburgia.info](http://www.kyburgia.info)  
Tel. 041 410 43 86  
E-Mail: [hansruedi.herren@bluewin.ch](mailto:hansruedi.herren@bluewin.ch)

## **Verzeichnis der AHV-Stämme**

### **Basel**

Stamm Kyburgia Burgdorf  
Restaurant Steinbock  
Centralbahnstrasse 18, Basel  
Gerhard Kaufmann v/o Kongo  
Bockrainweg 18, 4125 Riehen

Erster Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr  
Tel. 061 272 73 05  
Tel. P 061 641 23 31  
Tel. G 061 641 26 09  
[architekt.kaufmann@bluewin.ch](mailto:architekt.kaufmann@bluewin.ch)

Siehe auch unter «Stämme der Kyburgia Verbindungen»

## **Bern**

Stamm Kyburgia Burgdorf  
Auf Einladung  
Konrad Demme v/o Borax

Letzter Donnerstag im Monat  
Tel. 031 941 11 80  
demme.konrad@bluewin.ch

## **Berner Oberland**

Siehe unter «Stämme der Kyburgia Verbindungen»

## **Stämme der Kyburgia Verbindungen**

### **Mehrfarbenstamm Basel**

Restaurant Löwenzorn 3. Dienstag im Monat ab 18.15 Uhr  
Gemsberg 2, Basel Tel. 061 261 42 13  
Max Sutter v/o Schrube Tel. 061 971 32 35

### **Mehrfarbenstamm Thun**

Stammvater: Peter Furrer v/o Prinz  
Allmendweg 12A  
3653 Oberhofen  
Tel. 033 243 50 75

Unser Stammlokal, der Falken in Thun, hat leider Konkurs angemeldet und ist ab sofort geschlossen. Zum Glück ist es mir nach längerer Evaluationsphase gelungen, einen neuen Stammsitz zu finden. Wir treffen uns ab sofort neu im

Restaurant Rialto  
Freienhofgasse 13  
Thun  
Tel. 033 221 71 51

wie gewohnt jeden dritten Donnerstag im Monat um 12.00 Uhr zum Mittagessen. Die Stammdaten sind:

Do	20. April	Restaurant Rialto
Do	18. Mai	Restaurant Rialto
Mi	14. Juni	19.00 Uhr, CC-Singstamm, Klösterli Oberhofen
Do	20. Juli	Restaurant Rialto
Do	24. August	Restaurant Rialto
Do	21. September	Restaurant Rialto
Do	19. Oktober	Restaurant Rialto
Mi	15. November	19.00 Uhr, CC-Singstamm, Chutziturm Thun
Do	21. Dezember	Restaurant Rialto

Prinz

## **Biel**

Stamm Kyburgia Biennensis  
Restaurant l'Ecluse, Biel, letzter Dienstag des Monats ab 18.00 Uhr  
Stefan Brawand v/o Gonzo Tel. 032 325 10 00  
Marguerite-Weidauer-Weg 57 Handy 079 711 28 11  
2503 Biel gonzo@kyburgia.org

## **Bern**

Stamm Kyburgia Biennensis Jeden letzten Donnerstag des Monats  
Restaurant Weissenbühl, Bern Tel. 031 371 53 21  
Paul Bruppacher v/o Spass Tel. 031 839 07 35  
Egghaldenstrasse 2 Handy 079 384 22 77  
3076 Worb spass@kyburgia.org

## **Aarau**

Stamm Kyburgia Biennensis 2. Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr  
Restaurant Linde, Staufen Tel. 062 891 70 30  
Hansjürg Fuhrer v/o Bido Tel. 062 891 71 76

## **Grenchen**

Stamm Kyburgia Biennensis 2. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr  
Restaurant Grenchnerhof Tel. 032 653 78 88  
Kurt Kaufmann v/o Stöck Tel. 032 645 22 43

## **Winterthur**

Stamm Kyburgia Winterthur Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr  
Walliserkanne, Winterthur Tel. 052 212 81 71  
Andreas Schurter v/o Ajax Tel. 052 222 19 06

## **Chur**

Stamm Kyburgia Winterthur Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr  
Restaurant Brauerei, Chur Tel. 081 252 30 44

## **CC-Stamm Solothurn**

Unser Kontaktmann zum CC-Stamm Solothurn ist Alfred Dällenbach v/o Kari,  
Mühlegasse 13, 4552 Derendingen, Tel. 078 754 39 49, daellenbach@gawnet.ch

# Altherrenvorstand der Kyburgia Burgdorf

## Präsidium

Daniel Schmutz v/o Isidor  
Finkenweg 23  
3110 Münsingen

Tel. P 031 721 63 00  
Tel. G 031 311 92 27  
Handy 079 422 75 16  
E-Mail ds@simtech-ag.ch

## Aktuar

Alfred Dällenbach v/o Kari  
Mühlegasse 13  
4552 Derendingen

Tel. G 032 622 13 22  
Handy 078 754 39 49  
E-Mail daellenbach@gawnet.ch

## Quästor

Markus Christian Gross  
Zelgweg 7  
3052 Zollikofen

Tel. P 031 911 51 78  
Handy 079 330 26 24  
E-Mail markuschgross@bluewin.ch

## Redaktor

Peter R. Mühlemann v/o Divico  
Talweg 55  
3063 Ittigen

Tel. P 031 921 26 31  
Handy 079 287 03 71  
E-Mail p.r.muehlemann@sunrise.ch

## Beisitzer

Samuel Schmid v/o Rocco  
Gyrischachenstrasse 61  
3400 Burgdorf

Tel. P 034 423 16 63  
Tel. G 061 336 63 52  
Handy 079 456 37 85  
E-Mail samuel.schmid@cpvcap.ch  
sclcs@bluewin.ch